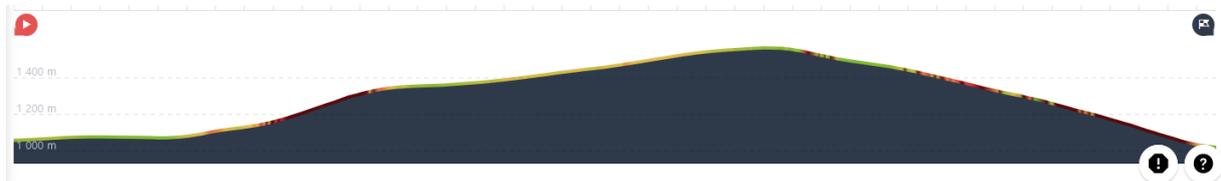


# TOUR D'ANZEIGER

## Etappe 6: Schwarzsee – Jaun



### Etappenprofil



### Rennverlauf

#### Start

Kaiserwetter erwartete die Teilnehmer der 1. Wischié-Tour d'Anzeiger bei der 6. Etappe von Schwarzsee nach Jaun, der letzten Etappe im Kanton Fribourg in diesem Jahr.



Zum ersten Mal galt nicht die freie Streckenwahl, da der Jury der direkte Weg nach Jaun zu einfach und zu kurz war. Es galt die vierstündige Variante zu belaufen, das bedeute die längere Schlaufe des Schwarzsee-Höhenweg musste absolviert werden.

Die folgenden drei Teilnehmer haben sich trotz Massenmail im Vorfeld nicht darangehalten und wurden nach dem Rennen von der TdA-Jury disqualifiziert.

22	Björn Fies	Oranjes	DEN
31	Alois Federfuchser	Easyriders	SUI
41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI

Von den dreien absolvierte Andreas Gartwyhl mit einer wahren Meisterleistung die Etappe am schnellsten und kam sogar fünfzig Minuten vor dem späteren Sieger der richtigen Strecke ins Ziel. Böse Zungen behaupteten nach dem Rennen, Gartwyhl sei von seinen Teamkollegen auf die irreguläre Strecke geschickt worden, um ihn loszuwerden. Federfuchser hat offensichtlich das Rundmail nicht gelesen und Fies war noch nie als Regeltreu bekannt. Dies

# TOUR D'ANZEIGER

zeigte sich schon auf der ersten Etappe, als er Loic Navarro in den Genfersee beförderte. Er wird den TdA-Zuschauer damit nur mit seinen Verstössen in Erinnerung bleiben.

Die Easyriders und die Schweissgenossen somit nur noch zu zweit, Frederik Verspotten vertritt die Oranjes ab sofort als Einzelkämpfer.

## Hinauf zum Euschelspass



Die 13 anderen Waggler wählten jedoch die richtige Strecke, wobei sich der dreizehnte Teilnehmer heute einen weiteren Ruhetag gönnte. Pfarrer Appolonius Zraggen hat an dieser Tour d'Anzeiger nur noch ein Ziel und dies ist die vorletzte Etappe nach Einsiedeln. Bis dahin avisiert er andere Rekorde, heute beispielsweise die häufigste Anzahl an Einkehren bei am Weg liegenden Alphäusern.

Ganz anders geht dies Teamkollege Causto Foppi an, der sich schon früh wieder alleine auf den Weg machte. Im Gegensatz zur letzten Etappe schloss sich ihm dieses Mal niemand an. Die Comrades, ausgerüstet mit selbst designten Wanderstöcken Marke «Maxim Gorki 3001», welche, wir sagen es ungerne, den «Wischie3000» durchaus ebenbürtig sind, hielten die Verfolgergruppe zusammen.

## Ankunft Euschelspass



Causto Foppi staunte nicht schlecht, als er erstens seinen Vorsprung stetig auf mehr als zwanzig Minuten vergrösserte und zweitens auf der Passhöhe (1'563 m.ü.M) über Schneefelder laufen musste. Trotz Temperaturen von gut 20°C hielt sich ein letztes Überbleibsel des Winters hartnäckig.

Hinter Foppi wurde heute offenbar die grosse Eintracht ausgerufen. Man konnte und wollte das Tempo des Etappenjägers nicht mitgehen und schien Kräfte für die bevorstehenden Aufgaben im Berner Oberland zu schonen. Nichts desto trotz war auch heute das Tempo für einige wieder zu hoch, so mussten auf der schleichenden Steigung den Pass hinauf die Journalisten von Presse International sowie Alec Hülle abreißen lassen. Ebenso erging es überraschend Neat Treu. Der Etappensieger von Schwarzsee büsste für seinen Effort von vor einer Woche und scheint doch nicht über die nötige Konstanz zu verfügen, um im Gesamtklassement noch etwas zu Stande zu bringen.

# TOUR D'ANZEIGER

## Abstieg nach Jaun



Viertes Alphas – vierte Fribourger Platte. Appolonius Zraggen liess es sich heute kulinarisch gut gehen und machte sich einige Freunde, da er die Siegrämien von Causto Foppi in Lokalrunden investierte.

Anderthalb Stunden vor ihm hatten die anderen Protagonisten das letzte Viertel der Etappe erreicht. Der Weg nach Jaun hinunter stellte sich als ziemlich steil heraus, was sich daran zeigte, dass man die 500 Höhenmeter nach oben in drei Stunden bewältigte, die 500 Höhenmeter nach unten in weniger als einer. Im Verfolgerfeld hinter Coppi schien man stillschweigend einen Nichtangriffspakt verhandelt zu haben – bis auf Einen. Frederik Verspotten, von seinen beiden Teamkollegen im Stich gelassen, schien nun alles egal zu sein. Mit einer «Mach der nüt drus wenns emol i d'Hose goht»-Taktik wich der Holländer mehrmals von den vorgegebenen Pfaden ab und stolperte querfeldein durch die Gegend. Dabei fiel er auch mehrmals hin, nutzte dabei aber den Schwung und rollte den Berg mehr hinunter, als sonst was. Im Nachhinein stellte sich die Jury die Frage, ob das noch dem Waggu-Gedanken entsprach, da beim Rollen Verspottens Füsse aber auf dem Boden blieben, wurde das Vorgehen für heute toleriert, in Zukunft allerdings nicht mehr akzeptiert.

## Zielankunft



Causto Foppi dominiert die heutige Etappe und kann es sich sogar leisten auf Risiken während des steilen Abstieges zu verzichten. Mit fast zwanzig Minuten Vorsprung macht er im Gesamtklassement weiter Boden gut und könnte, wer weiss, wer weiss, doch nochmals zum Thema für den Gesamtsieg werden. Frederik «Harakiri» Verspotten, letzter Mohikaner der Oranjes, holt Platz 2. Pavel Nurmov führt die Comrades an und vervollständigt das Podest. Freddy Marcx verteidigt das Maillot Bleu problemlos.

Als die Spitzenleute nach einer einstündigen Fahrt mit dem Bus schon in Fribourg auf den Anschlusszug nach Bern warteten (danke an der Stelle an die SBB, welche durch Bauarbeiten drei der fünf Gleise blockierten und auf einem der zwei verfügbaren Gleise Ihren InterCity nach Genf über zwölf Minuten nicht vom Fleck brachten) traf auch ein bestens gelaunter Appolonius Zraggen in Jaun ein. Er liess sich von einem Einheimischen, dem er unterwegs einiges spendiert hatte, zum Abendessen und Übernachtung im Hotel des Dorfes einladen. So geht das.

# TOUR D'ANZEIGER

## Etappenklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
<b>1</b>	<b>13</b>	<b>Causto Foppi</b>	<b>Vaticanicus</b>	<b>ITA</b>	<b>3h 50 min</b>
2	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:18:57
3	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:20:04
4	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	00:20:04
5	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:20:04
6	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:20:04
7	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	00:20:04
8	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:20:04
9	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	00:25:29
10	52	Loïc Navarro	Presse internationale	SUI	00:25:29
11	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	00:27:22
12	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	00:27:22
13	11	Appolonius Zraggen	Vaticanicus	SUI	02:01:09
14	22	Björn Fies	Oranjes	DEN	Disqualifiziert
15	31	Alois Federfuchser	Easyriders	AUT	Disqualifiziert
16	41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI	Disqualifiziert



# TOUR D'ANZEIGER

## Gesamtklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	3	<b>Freddy Marcx</b>	<b>Comrades</b>	<b>BEL</b>	<b>00:00:00</b>
2	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	00:00:03
3	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:03:41
4	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:04:31
5	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:06:12
6	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:15:12
7	52	Loïc Navarro	Presse internationale	SUI	00:23:00
8	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:28:53
9	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	00:33:46
10	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	00:44:30
11	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	01:06:09
12	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	01:28:24
13	11	Appolonius Zraggen	Vaticanicus	SUI	03:32:48
	22	Björn Fies	Oranjes	DEN	Disqualifiziert
	31	Alois Federfuchser	Easyriders	AUT	Disqualifiziert
	41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI	Disqualifiziert
	23	Gottlieb Schmalz	Oranjes	SUI	Aufgabe
	12	Mario Pirati	Vaticanicus	ITA	Aufgabe

